

## Herwegh, Georg: Pour le mérite (1843)

1 Sie wollen dir den Tag entfernen,  
2 Der schon so frisch am Himmel weht:  
3 Das ist's, was in den neuen Sternen  
4 Für dich, mein Volk, geschrieben steht!

5 Man giebt als Futter deinen Blicken  
6 Der Sterne kalten, falschen Schein;  
7 Du magst sie all' zusammenflicken,  
8 Sie werden keine Sonne sein.

9 Nicht Eine Lanze wird es brechen,  
10 Das neue, zahme Ritterthum;  
11 Kaum wird ein Sänger für dich sprechen,  
12 Man macht ja selbst die Sänger stumm.

13 Wenn sie nicht draußen Freiheit rufen,  
14 Daß du in Galle überschäumst  
15 Und hoch mit flammensprüh'nden Hufen  
16 Dich gegen deine Dränger bäumst;

(Textopus: Pour le mérite. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12483>)